

## Gedanken zum 31. März 2020

Kolping Dienstag – eigentlich ein Tag, an dem wir zusammenkommen und uns austauschen.

Wir können uns jedoch im Moment nicht treffen, wir müssen Abstand halten, damit wir gesund bleiben. Wir haben Angst um uns selber und um unsere Familien.

Aber wir wollen nun innehalten, um in dieser schwierigen Zeit zumindest in Gedanken beieinander zu sein, Kraft und Mut zu schöpfen und im Sinn Adolf Kolpings vereint zu sein.

Schön, dass ihr heute dabei seid.



**Gott, ich bin nicht allein  
du bist da  
du verbindest uns miteinander  
wir kommen zu dir mit allem was uns bewegt  
stärke die Kranken  
tröste die Ängstlichen  
sei nahe den Einsamen  
schenke Hoffnung allen Menschen auf der ganzen Erde  
Amen**

### **Wir lesen einen Auszug aus dem heutigen Tagesevangeliums**

Ein andermal sagte Jesus zu ihnen: Ich gehe fort und ihr werdet mich suchen und ihr werdet in eurer Sünde sterben. Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen.

Da sagten die Juden: Will er sich etwa umbringen? Warum sagt er sonst: Wohin ich gehe, dorthin könnt ihr nicht gelangen?

Er sagte zu ihnen: Ihr stammt von unten, ich stamme von oben; ihr seid aus dieser Welt, ich bin nicht aus dieser Welt.

Ich habe euch gesagt: Ihr werdet in euren Sünden sterben; denn wenn ihr nicht glaubt, dass ich es bin, werdet ihr in euren Sünden sterben.

Da fragten sie ihn: Wer bist du denn? Jesus antwortete: Warum rede ich überhaupt noch mit euch?

Ich hätte noch viel über euch zu sagen und viel zu richten, aber er, der mich gesandt hat, bürgt für die Wahrheit, und was ich von ihm gehört habe, das sage ich der Welt.

Sie verstanden nicht, dass er damit den Vater meinte.

Da sagte Jesus zu ihnen: Wenn ihr den Menschensohn erhöht habt, dann werdet ihr erkennen, dass Ich es bin. Ihr werdet erkennen, dass ich nichts im eigenen Namen tue, sondern nur das sage, was mich der Vater gelehrt hat.

Und er, der mich gesandt hat, ist bei mir; er hat mich nicht allein gelassen, weil ich immer das tue, was ihm gefällt. Als Jesus das sagte, kamen viele zum Glauben an ihn.

Ich möchte euch jetzt einladen, dass wir miteinander das „Vater unser“ sprechen:

**Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name  
dein Reich komme,  
dein Wille geschehe  
wie im Himmel so auf Erden  
Unser tägliches Brot gib uns heute  
Und vergib uns unsere Schuld  
Wie auch wir vergeben unseren Schuldigern  
Und führe uns nicht in Versuchung  
Sondern erlöse uns von den Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
In Ewigkeit  
Amen**

Guter Gott, segne uns und schenke uns den Mut zur Hoffnung

In diesen unruhigen und schwierigen Zeiten

Gerade jetzt lass uns darauf vertrauen,

dass du uns nahe bist und lass uns Segen für einander sein

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes Amen

**Schön, dass ihr heute dabei wart!**

**Bleibt alle gesund.**

**Treu Kolping**

Ines